



Auszug aus der Chronik des Ludwig Albrecht Bacher über das Fischerstechen von 1803
(StA Ulm, G1 1808, Bd.3 Fol. 133)

Transkription:

Dienstag, d[en] 9. Aug[ust]. Obschon kein Schwörtag mehr gehalten, haben doch die Schiffleuthe, aber meist junge Männer - das Fischerstechen gehalten. Waren auch vorher in der Stadt herum gezogen, aber nicht gesammelt in der Stadt - auch keine Jungfern mit weil die Zöpf- und alt burgerliche Kleidung - zumal die grüne Röcke, fast gänzlich bey dem weiblichen Geschlecht abgegangen.

Bemerkung: Vermutlich galten die Kostüme der Frauen ("Zöpf") als altbacken. Auch scheinen die Fischer nicht mehr Geld und Gaben gesammelt zu haben.